

Schnapsen Edition 2000

Triangle Productions; CD-ROM (ca. 150 MB);
öS 499,— / ca. Euro 36,26

Martin Schönhacker



Schnapsen für zwei oder für vier Personen („Bauernschnapsen“) ist eines der beliebtesten Spiele, und das nicht nur an Stammtischen. Es war also wohl nur eine Frage der Zeit, bis eine elektronische Variante erschien.

Die von Triangle Productions gelieferte Umsetzung kommt auf einer CD-ROM, die zugleich auch drei Musikspuren mit ca. 25 Minuten laut Hilfedatei „unaufdringlicher“ Hintergrundmusik enthält. Das mag zwar stimmen, aber diese Option scheint trotzdem ein Spitzenkandidat zum Abschalten zu sein.

Von den rund 150 MB Daten auf der CD darf man sich nicht schrecken lassen, denn ein großer Teil besteht aus Demoversionen anderer Produkte. Trotzdem irritiert die Installation etwas: Es gibt nur eine Variante, und zwar alle Dateien auf die Festplatte zu installieren. Dafür muss man wohl oder übel ca. 65 MB opfern, und man tut es ja für ein gutes Programm auch gern, obwohl noch vor 10 Jahren eine Festplatte insgesamt so groß war.

Sehr lästig ist allerdings die nicht abstellende Forderung nach der CD-ROM, die immer zumindest beim Programmstart im Laufwerk liegen muss, weil sonst gar nichts geht. Gut, die Kopiergefahr ist vermutlich hoch, aber dafür belästigt man jetzt ehrliche Kunden mit dieser Pseudo-Kopierschutzabfrage. Wer das Programm raubkopieren will, brennt sich eine CD-Kopie, und der Schutz hilft wieder nichts mehr, also wozu?

Auch dürfte bei der Produktion der CD etwas nicht ganz geklappt haben: ein Verzeichnis „dokument“ ist leer, und sowohl im Wurzelverzeichnis als auch in „netzwerk“ gab es zumindest auf dem Rezensionsexemplar zwei Dateien mit angeblich jeweils über 800 MB Länge. Das kann auf einer CD-ROM gar nicht sein

und macht auch nicht viel Sinn. Offenbar funktioniert das Programm trotzdem, aber etwas seltsam ist die Sache schon. Das findet übrigens auch Windows und meldet 454 MB belegten Speicherplatz auf der CD, was nicht einmal annähernd dem korrekten (manuell ermittelten) Wert von rund 150 MB entspricht.

Wie auch immer, die Leistungen des Programms lassen einen diese kleinen Ärgernisse bald vergessen. Eigentlich gibt es zwei Programmteile: Zweier- und Viererschnapsen. Beide bieten eine nette Benutzeroberfläche mit schönen Spielkarten und einer Vielzahl von Optionen. Man darf zwischen Französischem und Doppeldeutschem Blatt ebenso wählen wie zwischen verschiedenen Bezeichnungen für die Farben (z.B. „Kreuz“, „Treff“ oder eine frei wählbare eigene Bezeichnung). Die Sortierung des eigenen Blattes kann automatisch in beliebig einstellbarer Reihenfolge, mit oder ohne Atout-Sonderbehandlung, erfolgen. Und wer statt „Atout“ lieber „Trumpf“ sagt, kann natürlich auch das einstellen.



Es ist jeweils nur ein menschlicher Spieler vorgesehen, wenn das Programm an einem einzelnen Computer läuft. Der bzw. die Gegner sowie der Partner beim Bauernschnapsen werden durch das Programm gestellt. Die Kompetenz dieser Computer-Spieler ist einstellbar, wodurch sich auch bei Anfängern nicht allzu viel Frust einstellt. Die erfahrensten Computerspieler sind allerdings wirklich gnadenlos und ziehen einen leicht über den Tisch, wenn man nicht sehr gut aufpasst. An dieser Stelle sei übrigens erwähnt, dass es selbstverständlich auch Computerspielerinnen gibt. Man möge dem Autor die kürzere Schreibweise bitte verzeihen.

Will man gegen andere menschliche Gegner spielen, gibt es die Option des Spieles über ein Netzwerk. Die Protokolle

Zur Verfügung gestellt von

Darius

☒ Konstanziagasse 31-35
1220 Wien

IPX und IP werden unterstützt, wodurch man im lokalen Netzwerk und auch über das Internet spielen kann. Auch ein kleiner Chat-Server ist eingebaut, damit das traditionelle gemütliche Plaudern beim Kartenspiel nicht zu kurz kommt.

Ebenfalls integriert ist eine Turnierfunktion für das Zweierschnapsen, die automatisch Turniere von 4-16 Spielern (Menschen oder Computer, natürlich auch gemischt) verwalten, auslösen und durchführen kann. Ab zwei Menschen ist allerdings die Netzwerkfunktion Pflicht, weil man nicht an einem einzelnen Gerät gegeneinander spielen kann.

Ob Einzelmodus oder Netzwerkspiel, die eingebaute Datenbank schreibt alle Resultate penibel mit und erlaubt eine statistische Auswertung. Auch an eine Exportmöglichkeit wurde gedacht.

Alles in allem scheint das Programm durchaus empfehlenswert und macht Spass, sobald man es mit Hilfe der vielen Optionen an die eigenen Spielgewohnheiten angepasst hat. Manche Möglichkeiten sind zwar leider nicht vorhanden, z.B. das mancherorts praktizierte Vorrecht der Vorhand, beim Lizitieren im Bauernschnapsen ein Spiel an sich reisen zu können, ohne es überbieten zu müssen, aber damit kann man leben. Wer das Schnapsen liebt, aber nicht jederzeit menschliche Gegner findet, wird an diesem Programm viel Freude haben. Und nebenbei lernt man durch die optionalen Hinweise des Computerspielers vielleicht sogar noch den einen oder anderen Trick für den nächsten Stammtisch...

Parteien	Parteien	Parteien	Parteien	Parteien
1	2	3	4	5
6	7	8	9	10
11	12	13	14	15
16	17	18	19	20
21	22	23	24	25
26	27	28	29	30
31	32	33	34	35
36	37	38	39	40
41	42	43	44	45
46	47	48	49	50
51	52	53	54	55
56	57	58	59	60
61	62	63	64	65
66	67	68	69	70
71	72	73	74	75
76	77	78	79	80
81	82	83	84	85
86	87	88	89	90
91	92	93	94	95
96	97	98	99	100